

ALTVS
der Liedlin mit Vieren.

Die pastor 3. oct.



Register vnd inhalt aller Liedlein:

A.	Freundlicher Belt ich	46
Ich was will doch mein.	1	Freundliches R. ver.
Ich Jupiter hefft dus ge.	4	Freundlich vnd mil.
Ich Got straff mich nit.	69	G.
Aue color boni iuniae	90	Gar oft sich schickt dz.
C.		Graner zanner schnd.
Capitan Herr Got vat.	67	Guckguck hat sich zu.
Cesta grant tort que.	80	Gucrifes moydn mal.
Che sentisti i Madon.	89	B.
D.		Hans beutler der wolt.
Der Elich stand/ist bil.	9	Hat vns der Teuffel.
Dich meyden zwingt	11	Heymlich bin ich in tr.
Diuino chi sereni sem.	86	Herre das sein dein ge.
Donna leggiadra bella	85	I.
Dort oben auff dem.	40	Jamais en chemon.
E.		Jharmes kenglein fl.
Ein alt böß weyb run.	63	Jharmes man/was.
Ein Junckfraw mir.	36	Jharmes meydelein fl.
Ein Closter wöll wir.	23	Ich diene teim Herren.
Entlaubet ist der.	54.55	Ich kenn des Klasters.
Ellend bringt pein/dē.	76	Ich het mir ein Endlein
Es hat ein Baur ein td.	45	Ich scheid dahin/nach.
Es jagt ein Jeger gesch.	6	Ich schwing mein horn
Es ligt ein hauß im Ob.	8	Ich stund an enē mor.
Es taget vor dem wal.	15	Ich weyß ein hübsche.
F.		Ich will vnd muß ein hül.

Zum ersten mit viere:

Ich wünsch allen frawen.	35
Iuostri acuti dardi mi fa.	88
R.	
Kein höhers lebt noch schw.	5
Klein ist mein trost auff di.	64
König ein Herr ob alle reich	65
L.	
Lieb yeb dein heyl weyl.	37
M.	
Man sing mansag/hab.	18
Mein Esel ist ein lange fri.	32
Mein freud allein in aller.	3
Mein mütterlein das frag.	39
Mich wündert hart/wie ich.	33
Mit lust thet ich auß rey.	25
N.	
Oh so geb der Man ein.	21
O Herr ich ruff dein Na.	27
O lieber Hans/versorg dei.	13
O werdes glück mein auff.	2
O.	
Quandio ueggio tal hora.	84
R.	
Kara belt aduina.	87
Resueilles vous tous amo.	81
Rosina wo was deinge.	75

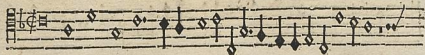
S.		Vil Embter vnd gar.	53	Was vnfsals qual in.	41
Schön vnd zart von.	38.	Vngnad beger ich nit.	19	Wie das glück willbin.	28
Sich hat mein hertz zu.	71	Von guten freunden.	12	Wir glaube all an einē.	62
Siehe baurntnecht laß.	24	Vorleyd vnd schmerz	68	Wie ist dein trost hertz.	43
Sur tous regres.	78	Vostre beaulte plaist.	79	Wiewol vil herter Or.	66
T.		W.		Y.	
Tagzeyt noch stund.	42	Was ich des morgens.	14	Yeböser mensch/ye bes.	70
Theur hoch erleucht sein.	52	Wann ich lang such d.	17	Yetzt merck ich wol/ds.	29
V.		Was ich nit wer des.	20	Yetzt bringe S. Mar.	49
Vatter vnser der du.	56	Was schadet nun das.	34	Yetzt scheyden bringe.	74

Folgen die mit fünffen / haben ir anzeigung in irem Register.

A.		J.		O.	
Ich Junckfraw jr seyt wol.		Ich hab mich redlich ghalte.		Odu armer Judas was.	
Auß gutem grund/von.		L.		O Herre Got begnad mich.	
E.		Laudate dominum omnes.		W.	
Es ist nit alles golde das		Lobt Gott jr Christen allen.		Weyl ich groß gunst/trag zu.	
Es taget vor dem walde steh		M.		Wiewol vil herter Orde seind.	
Es wolt ein alt man auff die		Nir ist ein rot gold finger.			

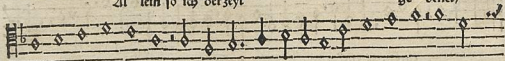
Folgen die mit sechsen / haben auch ir anzeigung in irem Register.

A.		J.		M.	
Also heylig ist disertag das.		Ich armer Man was hab ich.		Mir luster ich an disen tanz.	
An wasser flüssen Babylon.		Ich klag den tag vnalle stünd.		R.	
B.		Ich will mich glücks betrag.		Rosina wo was dein gestalt.	
Beati omnes qui timent do.		K.		S.	
C.		Kein Adler in der welt so.		So man lang macht/betracht.	
Christ i sterstanden von der.		M.		W.	
				Wiewol vil herter Orde seind.	



Ch was will doch mein
Al lein so ich derzeyt

herz da mit/
ge denck/



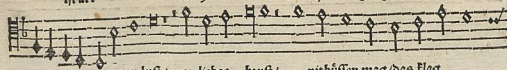
fleg li che r weyß rüffich vnd schrey/dabey mich hart betrübt/ vnd yebt
mich hart betrenck/ nach solcher freud/ vñ meyð/ meins hertzen gie in mir/



mein gmut
ist all

durchschwe
fürtz

res ver langen./ Seyt
weyl vergangen/

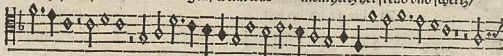


ich mein lust/ an liebes brust/ nit büßen mag/das flag

aa iij



heymlich vnd verbor gen/wenn was mein hertz het freud vnd scherz/



ein furze ein furze nacht/hat bracht der tag/ mir



als zu sorgen sorgen.



Werdes glück mein auffent halt/ durch gwaß/ ich
 Mit der du mich hast hoch begabt/ ge labt/ in
 dein ge denck/ senck mich zu dir/ auß her
 süßer lieb/ ych mich all tag dir danck
 gen güt the ich dein gnad/ be
 vnd sag/ dich nimmer will ver
 trachten./ Wan du mir hie aufferd/ so schön vnd
 achten/

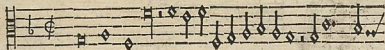
werd in hohem rhytm/ ein zarte blum/ yetzt zugefügt/ der mich benügt/ ein trost

ob allen freudē bist du mein B. vnd doch

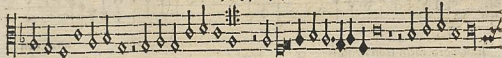
versteh/ gen mir wilst han kein argen wan/ das selb leg hin/

ich bleyb vnd bin/ der dich nit leyst in leyde.

3. Seynricus Isaac.



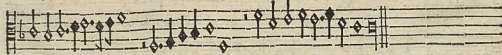
Ein freud allein/ ij in aller welt/meintrost zu
Meinherz hat sich zu dir geselt/mit lieb und



al len stun den./ Durch dich ich mit liebes krafft/
trew verbun den.



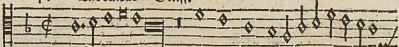
schwerlich behafft zu deinem dienst/ an argē list dir genz-



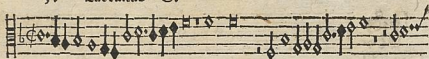
lich iji/ meinherz in rechter lieb verpflicht.

4. Ludouicus Senff.

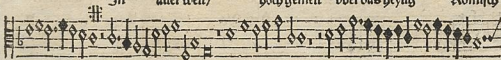



 Jupiter hast du gewalt/ so manig
 Mein klag die für ich tausent salt/ in der ge-
 salt/ als etwas was erhöcht dein breiß/. Mein bit wurde nit/ von
 stalt/ vor deinem tron fleiglich er weiß/
 dir gewende/ behende erman ich dich/ der gir/ t ödlich schwerlich/ der liebe frafft/
 behafft/ durch frau Diana zu/ hdt merck mein klag/ die ich dir
 sag/ send hülff vnd trost ee ich ver sag.

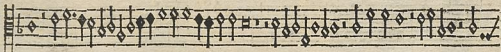
5. Ludouicus S.



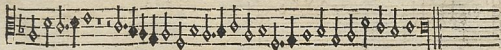
Ein höhers lebt/ noch schwebt/dem Adler yetz auff ers
In aller welt/ hoch gemelt ober das heylig Römisch



den gleich./die flüg außbraydt / helt frid vñ glaid/den jungen
reich.



sein/mit rechtem schein/ groß miltigkait/ ij wild pau vñ geid/ ij zu

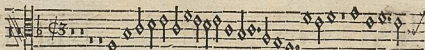


zaigen schon/ sein edle Keyserli

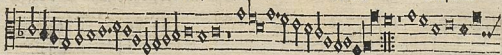
che Kron.

bb ij





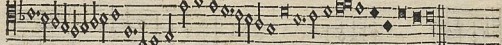
S jacht ein Jeger gschwinde/ es jacht ein
 Mit seiner schnellen winde/ mit seiner



Jeger gschwinde/ dort oben vor dem holz/ auff einer weyre
 schnelle winde/ fand er ein wild was stolz/



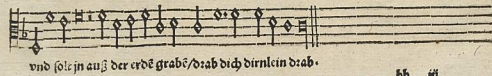
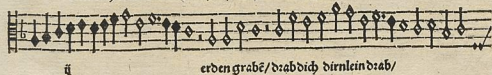
hayden/ ij da er das wilterstach/ mit seinen win-d- hezt



er in hinde nach/ vö gspür wil ich nit schade/ d'selb Jäger sprach.

*in der Sammlung für die
Jäger*

7. Ludouicus S.



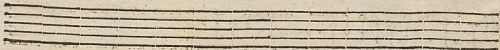
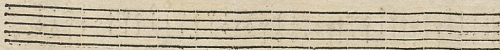
8. Oswalt Keytzer.



Sligt ein hauß/im ober lands/ ist gar wol erbawt



et/ mit seinem braunen gaule/ja gaul le.



D Er elich standt/ wird billich gnant/ ſ
ein Sacrament, ſolchs ich bekant/ anfangs meiner ehe/ darauff ich ſtehe
vnd gib Got preiß/ mit höchstem fleiß/ vñ hertz vñ gir/ drum bder
mir/ nach beſchloſſem rath beſchaffen hat/ mein ſelige Iacobe,



Heimlich bin
Dañ du bist

heimlichbyn ich in
dañ du bist die ey

trewe dein/
nig alhie/

dz solt du ganz vorse hen dich.
der sich meiherz sein niglich ergeben

hat/ganz fru vñ spat/vñ

wil die sein ganz

vnterthan/auffer dē merke f. b.

ij

dann das ich dich/solt se

hen an.

11. Ludonius Sen.



Ich meyden zwingt
Mein hertz das ringt

durchdringt
vnd bringt

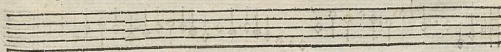
ij
ij



schmerzlich als mein geplut/ schmerzlich als mei geplut/ Das ich nach
mir laid groß vngemach/ mir leyd groß vngemach.



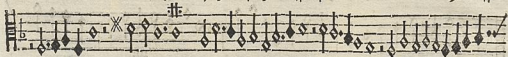
deiner guet/ ij in seinen tob vnnnd wuett.



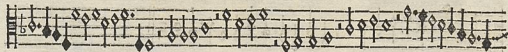


On guten freunden sagt man vil sage
Als ich dann yetzein selzams spil/sel

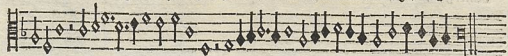
man vil
zams spil



man soll in nit allweg trawen./ Mit jren dück mich hinder ruck/hat sie mich lög vmb
hab gsehen von einer frawen/



tra gen/Sohab ich doch wo ich nur mocht i allē meīnē tagē/ vil guts



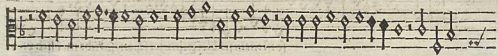
erzeigt. aber sie reycht mir schmach/wo sie nur finden mag finden mag.



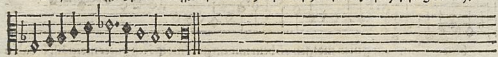
13. Mathias Eckel.



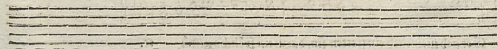
Lieber hant/versorg dein gans ij laß sie nit hunger leyde/.
Du weist jr weyß/das sie jr speiß ij zu keiner zeyt willmeyden

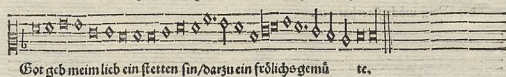
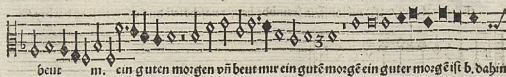


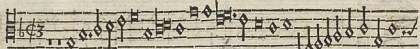
Gib jr vol auff/dz sie nit lauff/in frembde heuser nasche lest du sie frey ist sorg darbey/



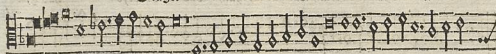
der Wolff möcht sie erhaschen.



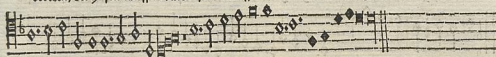




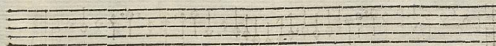
Stager vor dem wal de/ stand auff Bers



terlein/die hasen lauffen balde stand auff Betterlein holder buel



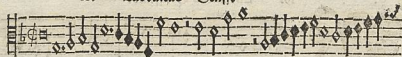
haya ho du bist mein vnd ich bin dein stand auff Betterlein.





Ch armer Man/was hab ich than/ das ich ein weyb hab gno-
 men/ Ich het es wol vnter wegen gelon / ich wer sein noch wol kommen/wie offte
 es mich gerewet hat/das kan ich wolermessen allzeyt muß ich im hader stan zum
 bet/vñ auch zum essen/allzeyt muß ich im hader stan zum bet vnd auch zum essen.

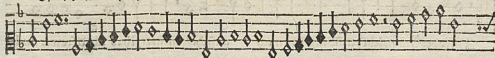
18. Ludovicus Senff.



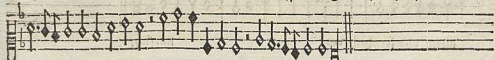
An nich lang such der gsellchaft vil/ so wird doch sonst
Dann so ich frö lich leben will/ muß ich verlan



zu letzt nichts darauß./ Vñ brauch teglich/ was erfrewet mich/ laß mirs
der gsellchaft sauß



zu willen werden/ mer dann vor nie/ erspar ich groß mü/ so ich nur



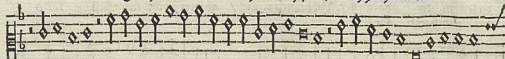
möcht so ich nur möcht in gferden,



Ansing man sag/hab freud alle tag hab freud alle tag gleich



wie man wöll gleich wie mā wöll/nicht mer ich stell / nach höherm wunn



unter der Sunn/lebet yezūd nit/das mich ansicht/ mein teyl hab ich/d'sreuet mich/



all lust vnd freudich vor

mirsich.



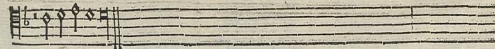
Vgnad beger ich nicht von jr/ nit von jr/ hoff das auch mir solchs
Was möglich ist/ bin ich bereyt bin ich bereyt in lieb vnd leyd/ dein



nit werd zugemessen/. Mein leben lang/ nym ich zu danck/ das sich die
nymmer zu vergessen/



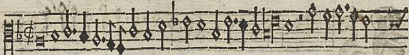
sart/ weyblicher art/ erzeyget ye/ vñ anders nie/ erzeyget hat/ als jr ehren



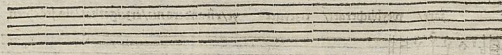
wol anstat.

db



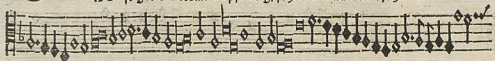

 Annich nit wer des für wig gewant/ so het mir ant/

 dein wandler sin/cysar dahin/ich hab dein genug/ mit gutem

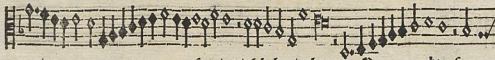
 fueg/bin ich dein gute/ die Alster lest jres hupffen nit.




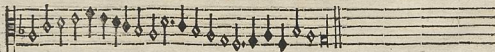
So geb der Man ein pfeuning/so hab wir aber wei/so hab wir aber wein



so geb der Man ein pfeuning/so hab wir aber wein/O ho so geb der Man



ein pfeuning/ so hab wir aber wein/O ho so



geb der Man ein pfeuning/so hab wir aber wein.

dd ü



Ch het mir ein endlein fürgenomē/ds hieß mich vmb die 12. Foma

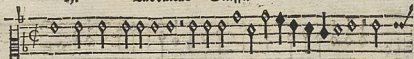


men/vñ do ich vñ die 12. Fam/ein groß gerümpel im hauß vernam/ich bozg mich hinter



die Fuchen.





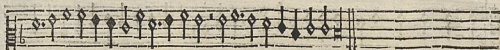
In Abt den wöll wir weisē/ist auß der massen gut/ ein
 Vnd wolt jr Herren wissen/wie vnser orden sey gestalt/ vnd
 Ein Narren kappen zimbt jm wol/wie soll sein gugel sein/ zer
 Da kam ein bruder bald herfür/fragt was mein orde sey/ drey



Kloster wöll wir haben/ligt so in grosser armut/darinn wont
 der in vnsern orden will/das er kei pfenning behalt/allzeyt
 rissen kleyder stend jm wol/darinn er woler scheint/
 wüßfel zucket ich herfür/vnd warff zinck quatze drey/



darinne wont manicher Brüder an par gelt.
 zerrissen nackent parfuß soll er gan.
 schmorzen/ bettlen/ thut vns armen Brüdern wol.
 du magst mir wol ein rechter Brüder im Orden sein.



Vnser Orden regirt/ inn aller diser welt.
 Was soll der Brüder für ein selzame gügel han.
 Trachtennur das wir nacht vnd nacht stets werde vol.
 Er schloß mir auff vñ ließ mich in sein Blösterlein.



Ye Harter laß mir die Rosenstan/sie sein
 mit dein/
 du tregst noch wol von nessel Frautein
 Frentzelein.



It lustt ich außreytten/

durch eine n



grünen

wald/

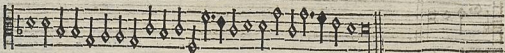
durch einen grünen wald darinnen hört ich



singen ij

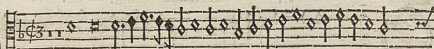
singen/drey sögelein wol gestalt

da-

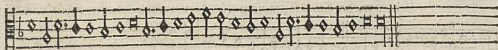


rinnen hört ich singen ij

sin gen drey sögelein wol gestalt.

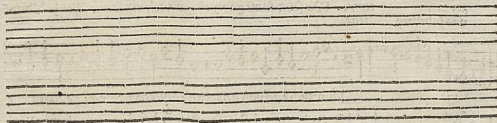


Es diene dem Herrndrey ganze Jar wol umb sein Töchterlein /



das ist

war/wol umb sein Töchterlein das ist war.





Herr ich ruff dein namen an/ den mir sonst niemad helffen k / idisen strenge
Schaw wieder T rck so grausam w t/ daruor vns lieber Herr beh t/ v n h lff

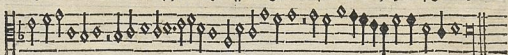


sey
vns in bestrey
ten/. Wir seind sunst ganz v  gar verlor / ob wir schon hab  deine
ten/



30m/

schwerlich auff vns geladen/ so denck doch d  wir s. ge. darzu mit



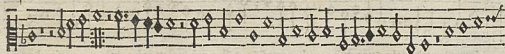
Christi bl t erkauffe/ deshalb w l st vns begnade/ be

gnaden.

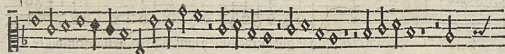


Je das glück will/bin ich im spil/vnd gilt mir gleich dar
Ob ich die schantz verlür bei tanz/noch will ich frölich

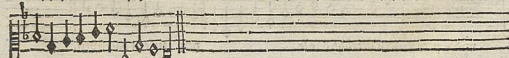
nes
le=



ben neben/. Mit yederman wie ich nur fan/wil freundlich m. erzeigē/was an
ben leben/



der sich/erkeñ vnd sich/ ij erkeñ vñ sich/ ij der sich gegen thut



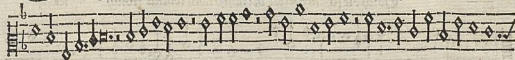
ney

gen.

ec ij



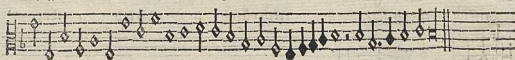
Erz merck ich wol / dzich mich solzum glück fürē/nichts guts verlan/das bin



ich innē wordē/als guts erspart/thet wie sei art/steugt hin steugt her/ist jmon gfer/kan



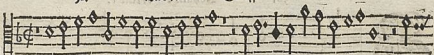
süße wort außgeben/stelt sich gar gut/derhalb man thut/sich freundlich sein/bißer



mit preis/zuletzt betrübt das le

ben zuletzt das leben.

B Vögel hat sich zu todt gefallen / an einer holen weiden / Wer sol
 uns disen summer lang / die seyt vnd weyl vertreyben / das soll thun frau nachtigal die sitzt
 auff grünem zweyge / sie singt vnd springt ist all seyt fro / wenn ander
 vögel schw: ygen.



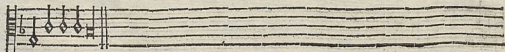
Er kenn des Klaffers eygenschaft/ darum lag Klaffen was



da klafft/ es bindt noch löst/ vnd hat kein krafft/ allein sich ye des



selber strafft/ in dem damit es ist behafft/ behafft bleib nur wie vor/ hat es



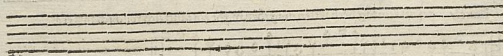
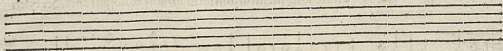
nichts gschafft.



Ein Esel ist ein lange frist / gātz müds gewest / da niemand lest /



im rast noch rühe / wie ich im thue / wil yedermā mein Esel han / den ich selbs nit entperckan

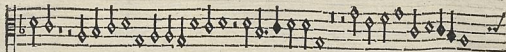




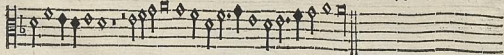
Ich wundert hart wie ich der fart/ dem klaffer sey ge=
Das er mich hast vnd sich nicht mast/ das wol blieb vn=



le gen./ Nun hab ich nie mein sin vñ ruh/auff ward spil ranck/der eylen
ter wegen/



Flanck/ gesetzt fein tag der baytten mag/ den wirdt ein tanz/ich wil d schantz er=



baytten/ glück zu auff vnser sey ten,



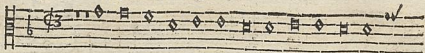
Aschat nun das/ ob ich für bag mit dencken vil / in



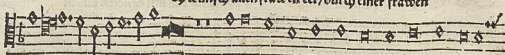
Venus spil/ auch thu mein zeit vertreyben: /.



ff



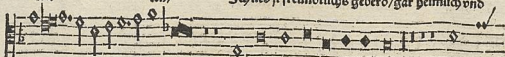
Chwünsch allen frawen eer/durch einer frawen



will

len/

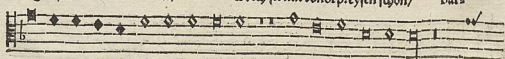
Ich lieb jr freundliche geberd/gar heimlich vnd



gar stil

le/

wo ich sie nur köndt preysen schon/ dara

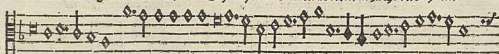


umbhab ich sie mir außerwelt/

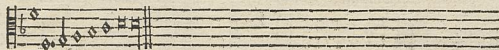
die mir ge felt.



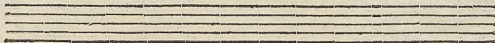
Ade mein lieb gedenc̃ daran/ Ich bleyb der dein on a belon / in zucht vnd eh: mit



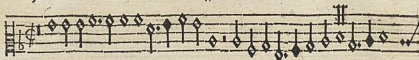
von mir fer/ bit dich durch aller frawen eh:/ bitt dich durch aller



Frawen eh:.



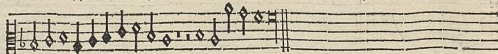
ff ü



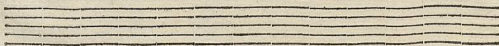
In Juncckfraw mir gefallen thet/sür ander frawen allen./.
Mit der kam ich eins mals in redt/ob jr nit bsched missfallen/

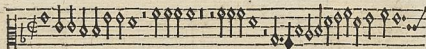


Do wolte ich sie/eins morges frü/zu rechter zeijt auffwecken/sprach sie zu mir/vn=



feck seyt jr/ jr thut nit erschrecken.

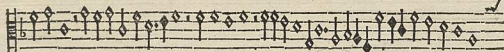




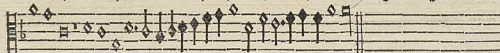
Ich heb dein heyl/ eyl weil kei theil/ist list im s. gen gwin/ich jr treulich
 Schick glück behend/end wend mir elēd / laid schaidē brecht/möcht schlecht



erge ben/. Hertz schwerlich dringt/zwingt/eins mich bringt/jr zir in brunst/güß
 m.recht/nit trachtē zu lebē/

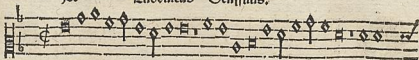


kunst/vñ sonst/mit jr mein lieb zu tey.w.harter freud/leyd/vill laid/flag tag vnd

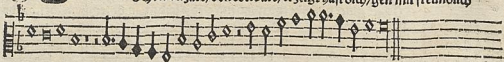


nacht/tracht/acht mit macht vnglück beyzeyt für eylen.

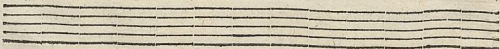
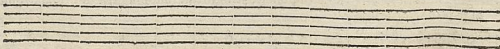
ff iij



Schön vn̄zart/von edler art/erzeigt hast dich/gen mir freundlich



wz das bedeut/bleib mir d̄ streit/nach meiner gir/all lieb vn̄ trew teilich mit dir.

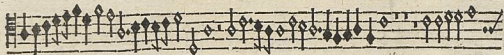


39.

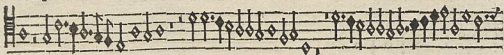
Heinrich Isaac.



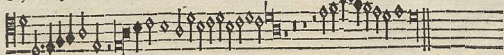
Ein Mütterlein mein Mütterlein/ das fraget aber mich/ ob



ich wolte ein Schreiber/ awwe neyn sprach sie/ Nem ich den ein



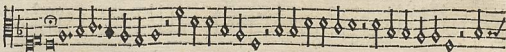
Schreiber zu einem Manne/ so hieß man mich fraw schre. vnd ein dinten zeterin/



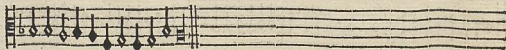
¶ wer mir ein
 schan de/
 fein ehr im lande.



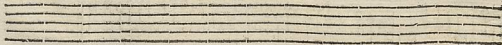
Ort oben auff dem berge/dölpel dölpel ij ij



berge/da steht ein hohes hauß/ ij da steht ein hohes hauß ij da



steht ein ho hes hauß.





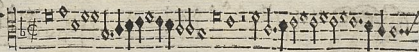
41
Als vnfalls qual in nôrê thut/ bin ich wol in nen
densig hab ich mit gutem mut/darumb so will er

woz den/ das acht ich nit/wie böß er sey/ ganz freydig rüff ich laut/ vnd
ußz den/

schrey/obs in verdreust vnd thut jm wee/ juhe juhe/er thuts nit mer/juhe

juhe er thuts nit mehr,

42. Ludovicus Senflins.



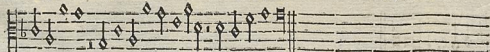
Alzeit noch stund/sag ich mit grund/
Sach mein gmut/in trewer güt/



seind bey mir nie vergangen/ Nach deiner suchet/ Wedle frucht/dich mich thue
herz lieb nit hat verlangen/

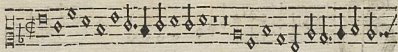


ergaben/ in dein trewer herz/du darfst wend mir

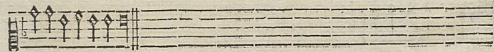
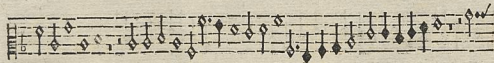


schmerz/vnd mach mich frölich le ben.

43. Ludouicus Senflus.



Je ist dein trost/herz einigs einz wie ist dein trost/herz einigs ein.





Ranerzancker/

schöpfinger

wie gefelt dir dz? wie g. dir dz?

Ich w. b. dir am tisch sitz/n/vñ dein weib ins maul küssen/graner/zancker/schöpfinger/

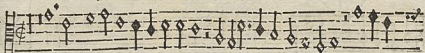
w.g. dir das/i wil bei dir am tisch sitzen/vñ dein weib ins maul küssen/wie g.d. das?

ij

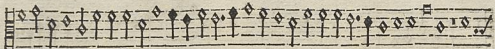
wie gefelt dir das?

ij

gefelt dir das?

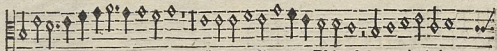


Es het ein Baur ein Töchterlein/dz wolt nit lenger ein m. sein, du



schöne mein maruscha/

du schöne mein maruscha in



dem ellend laß ich dich nit/

Es het ein Baur ein Töchterl. das wolt nit lenger



ein Meydlein sein/

du schöne

mein maruscha

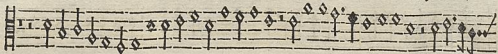
gg

ii



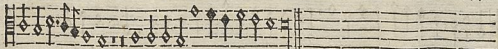
fa/ im ellend laß ich dich nit/

Es het ein baur ein Töchterlein/

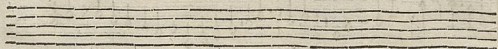


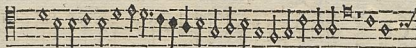
Es het ein Baurein Töchterlein/

dzwolt nit lenger ein ma. sein, du schdz



ne mein Maruschka/im ellend laß ich dich nit.

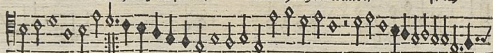




Keuntlicher held/
Durch dich all stund/

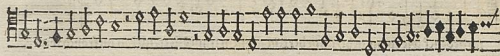
ich hab erwelet/
mein hertz verwundet/

dich mein
so ich

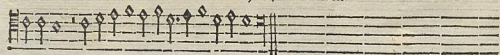


nem hertzen zu freuden./ Noch
non dir mußscheyden/

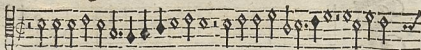
bleibt bey dir/ meins hertzen gir/thut



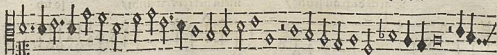
sich allzeit vernewen dieweil ich leb/ nit von



dir streb/ich meins in ehren vnd trewen.



Ch armes meidlien flag mich sehr/wie will mir nur geschehen?

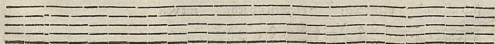


Der mir vil weil ond zeyt vertreibt/

sonst keiner auff diser erden/ wenn



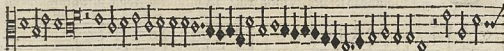
ich gedencf wie es jm geht/mein hertz in grossen traure steet/ich kan nit frölich werde.



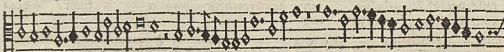


Ar oft sich schickt/dz ein gelückt/so andern nit will

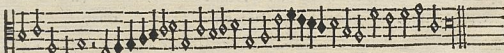
für=



sich gan/ wen vnfall reyt/das er beyt/ der muß den spotzum schaden han/do hoff



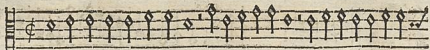
ich das/mir soll ye fürbaß/ in meiner sache gelin gen/was ich nit kan er=



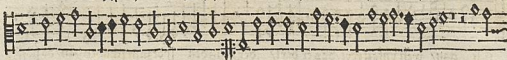
springen/ das muß ich thun erschleichē/vntrewer art ent

weyden.

b b



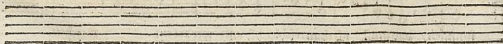
Etz brigt O. Martingschelschafft vil/ gfeischafft vil/ nuttanze vñ mir saytze
 Ich sprich das solches sey mein will/ sey mein will/ frölich zu sein in gheim vñ



spil/ der liebsten zu hoffie ren/. Den reyen für andern in zucht/ dess
 still/ dann sie ist die kan zie ren/

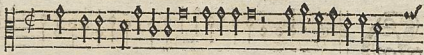


halb billich der edlen frucht/ ich gnatge bin zu hof sie ren,



50.

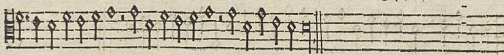
Ludovicus Senffius.



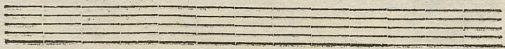
Ans bentler d'wolt reitē auß/ reitten auß ij



ij da kam der scherers Mi chel/ geschlichen



in sein hauß/ geschlichen in sein hauß.



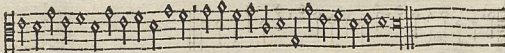
bb ij



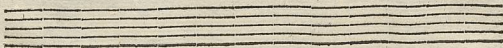
Arms der Teuffel ge Teyningebracht/wol in das fötige



ij do:ff/ vnd do die bösen Bauren sein/ sind

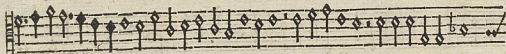


aller vntrew vol/sind aller vntrew vol/ ij ij

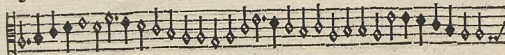




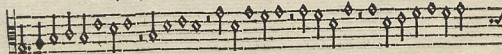
Heurhocherleucht/ sein nam vergleicht/ ist vns durch Got



ge geben/der wöll inhut/ das edelblüt/ inehren lassen les



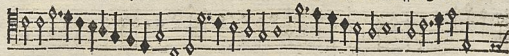
ben/seignad in gutem rath/ auch



land vnd leut/ zu aller zeijt
 ¶ gut Regiment/ armut erkent/
 ¶ iij



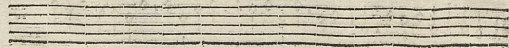
mit rechtem maß vor stehn/ nit vnter lassen gehn/nit



vnter lassen gehn/Got wöll das lassen geschehen/ das wöll wir



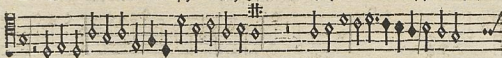
das wöll wir vns ver se hen.





Al Embter vnd gar wenig
Nur leret asch vnd Schuster

plech/ vil embter vñ gar wenig
zech/ nur leret asch vñ Schuster



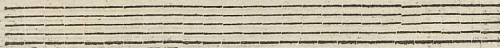
blech/ der schlüssel vil/vnd
zech/vmb mich hat es fein

Kleiner gwalt:/,
andregstalt /

Scheucht einer was / muß leyden



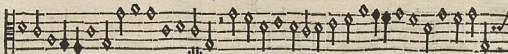
das mir wurde gar offte gedeet die naß.





Vt laubet ist der walde/gen
Beraubet wird ich balde/meins

ditem
liebes das

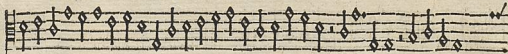


wein
macht

ter Falt/.
mich alt/

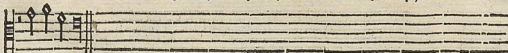
Das ich die schön muß mey

den/die mir gefals

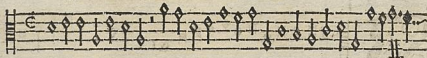


len thut/

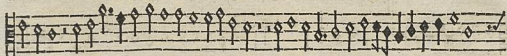
bringt mir heimliches leyden/ vnd macht mir schwerē mut/



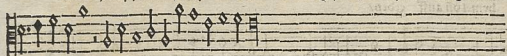
schweren mut.



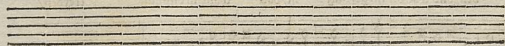
Vt laubet ist der walde/ gen disem win ter Falt:/
Beraubet wird ich balde/meins liebs das macht mich alt/



Das ich die schön muß mey den/ die mir gefallen thut/ bringt mir

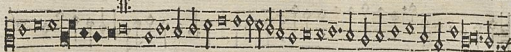


schwerliches leide/vñ macht mir schwere mut.

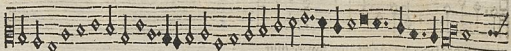




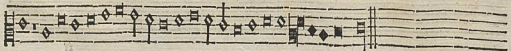
Alter vnser der du bist im himelreich/ hoch vber vns / darüb im geist wilt ans
Sein heyliger nā werd außgeprait gewaltiglich / geehrt in vns vnd vberal / in



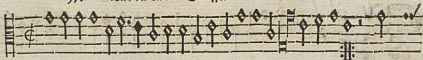
gebettet wer den. / Das reich der gnaden kum̃ vns zu / vnd thu in vns beley=
hymel vñ auff erden /



ben / vnd was dir nit gefellig ist / das wölst in vns auß treyben /



auff das wir mögen ewiglich / in deinē reich beley ben,

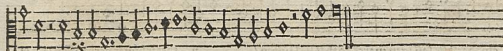


Ch schwing mein horn in jammersthal/mein freud ist mir verschwunde./.
 Ich hab gesagt muß abeloh/ das wild laufft vor den hunden/



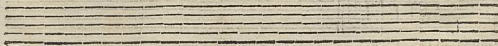
Ein edelthier i diesem feld/hett ich mir auß erfo

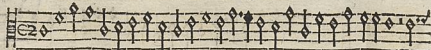
ren/dz schied vō mir/als ich



es meld/mein jagē ist ver

loren/ verloren.

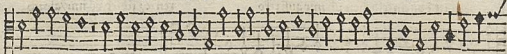




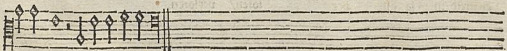
Ch weiß ein hübsche müllerin / die daucht sie hüpsch vnd flüg / ij vom



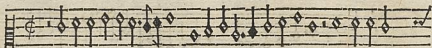
oberlād biß an de Reī / wo find mā jrē fug / wo find man jren fug / ij In



eine dorff sie saß / gen marck do thet sie lauffen / ij thet jr hūner verkauffen / als jr



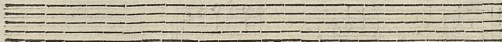
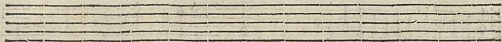
gewonheit w3 / ij



Ch armes Feuzlein Fleine/ heut soll ich stiegen auß / bey der nacht so

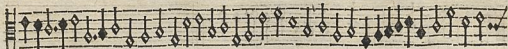


gar alleine/ ganz traurig durch den walde.

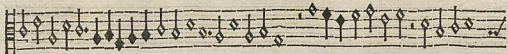




Reundtliches B. verferst mit ja/ Gott hat mich



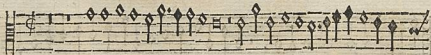
gwert/ des ich begert/ auff erden hic wie ich



dann ye/vnd allweg hat verlangen/ noch dir mein trost/ mich hast ers



löst/ groß sehn gross sehn ist vergan gen.



Erre das sein deine gebot/ du solt glauben in einen



Gott/

Du solt nit schweren bey seinē nam/den feyertag feyern recht



vnd schon/

Birne

eleyson.

am 2

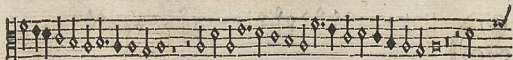
Vallgr



Hab vatter vnd mutter in hohen ehren/

¶

So wirdt dir



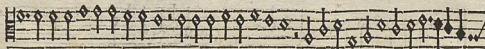
Gott dein tag hiemeheer / So wirdt dir Gott dein tag hiemeheer / Du



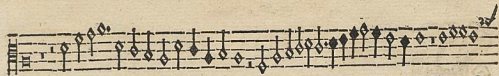
solt nit todte / noch vnkeuschen noch sielen / Kein falsche zeugnuß / nit



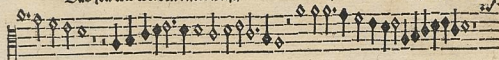
verhelen / Kirre eleyson.



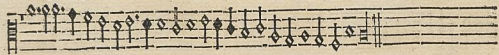
Seines nechste gmahel solt nit begere / noch seines guts / spricht Gottes lehr



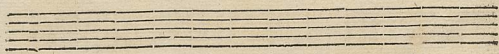
Das soll wir werden vnterweist/ ij dñ heilffns Got/



vñ d heilig geist/ ij Kirie eleyson/

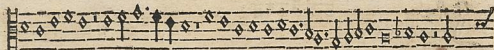


Kirie eleyson.





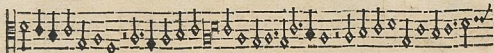
Ir glauben all an einen Gott/ schöpffer
 himels vnd der erden/ der sich zum Vatter geben hat/
 das wir seine Kinder werden/ er will vns allzeit ernhren/
 leyb vnd seel auch wolbewa ren/ allem vnfall will er weren/



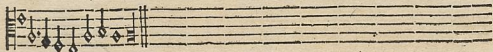
kein leydsoll vns widerfaren/

er sorget

für vns/

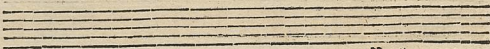


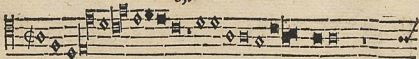
es sichralles in



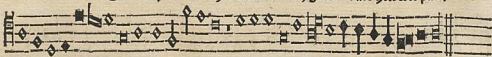
seiner

macht.

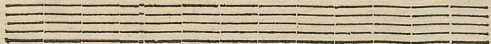
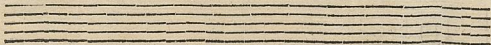


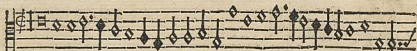


In alt böß weib rünzelt am leib/nach gmeiner art helt widpart/

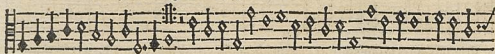


stet jrem Man/der jr nit kan/zu gfallen sein/er thue dann was sie wöll allein.





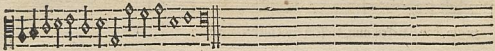
Rein ist mein trost auff diser erd/
Nun hat mein glück erst sich verkeret/



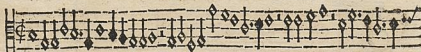
seyt mich all freudehun lassen./ was sah ich an/ ich traurich man/ ij muß ich dich
so ich mich dein muß massen/



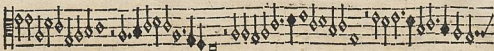
yetz auffgeben/ zu di ser seyt all freud ich neyd/ das



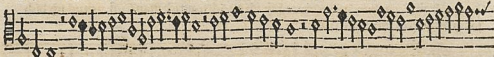
gilt mein junges leben.



Einig ein Herr ob alle Reich/ ij wie gar vngleich mein sach yetz



steht nit f. g. w3 ich anfach/ mir vngemach/ an alle ort sich nun erzeigt/ die zeyt sie neigt/ zu



bösem end/ w3 G. nit wend/ dem trau ich noch/ er lebt ye noch/ Ich hoff er schick's noch als/

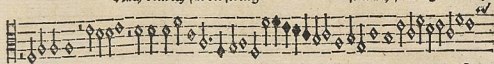


zu gut/ hab starcken mut/ die sein Got nit verlassen thut.



Jewol vil herter dz
Nach dem ich für die streng

den sind/darñ mā find
sten acht/dietag vnd nacht



ij darñ man findt/manch geistlich streng personē./Dan wer sich geit/in disen streit
h dietag vnd nacht/den fürstē hōfen beywonē/

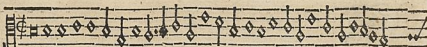


den hōfen anzuhengen/der stelt doch gar/ sein sach in gfar/ ist stets mit forcht ges



fangen/

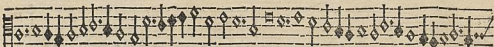
gefangen.



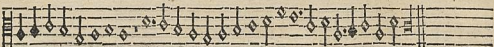
Apitan Herre Daert mein/dein gnad erschein/dier weil ich
Da siyetz auff erd groß jertthumb sein/sich gnedig drein/ das mich



hie im leben/ bin/Entdeck mir Herr den rechten grund/die stund/
regier dein wort vnd sün/



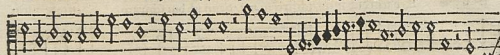
ist hie/ der gröstem not/ verhalt mir nie dein Götlich wort



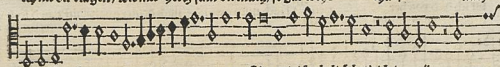
die pfort des lebens/ durch den tod mein Herr vnd Got.



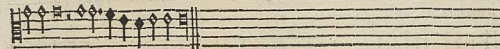
Or leyd vnd schmerz/ mein herziges hertz/ ij fan



ich nit dir flagen/wie mir hertz sinn vñ muth/so gar wehe thut/ nach



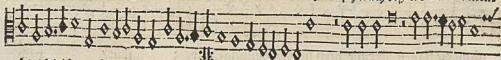
dir allein/herzgeynigs ein/ west du wie ich als lieb her dich/ ij was



ich beger/ des gewerft mich.



Oh Got straff mich nit um zoren dein/laß sie mit gnaden zeytlich sein/ des
 Erbarm dich mein/ich steeck in not/dann ich bin schwach biß in den todt/mein

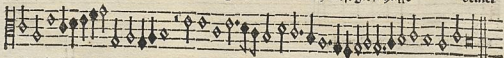


bit ich dich von her
 gepayn leyden schmer

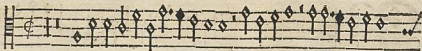
gen/ Nach mich gesund/ nach deiner gnad/hilff das d leyb
 gen/



d seel nit schad/so wird ich nit verza gen/ wo mir durch trost gibst hilffe ociner



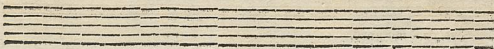
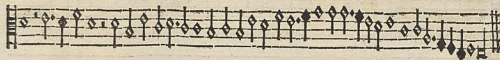
sterck die mei ist klein ist klein/ dann kan ich leyden tragen/



O böser mensch ye besser glück / sehen wir teglich außers
 Wiewol der böß oft schnell vñ dick / begint ſ glückhafftig



den /
 zu werden.

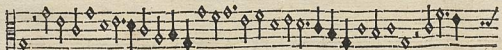




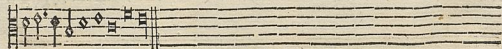
Ich hat mein hertz zu dir genaigt ganz vnuerzeygt/ bistus



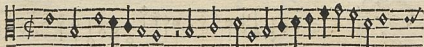
ein held/ mir wolgefelt/ dein weiß vnd per/ in zucht vñ eh/ solt du sein/ hertz liebster



mein/ gepreyset sein/ mit meinem mund/ alltag vnd stündich nit vergiß/



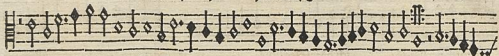
das glaub mir gwiß.



Freundlich vnd mild/
Hierumbich mich/

sartreynes
habembfig

bild/
flich/



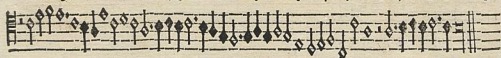
hast mich oballen/gefallen
andich ergeben/züleben/

thut mir dein züchtig berd vñ weiß/. Ye
nach trewer art/ vñd höchsten fleiß/



lenger mer/ mein f. ich ger/

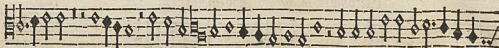
mich treulich verpflichte/in züchten/ zu dir mit gir



zu dir mit gir/ hoff ich ir/ der sach dich wolberichtē/ be richten.
ll ij



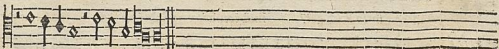
Ich stund an einem morgen/heimlich an einem ort/ dahet



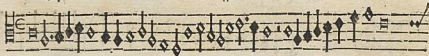
ich mich verborge/ ich höret klegliche wort/ vō einem frewelein w3 hübsch vñ



fein/ von einem frewelein was hübsch vnd fein/ er sprach zu seinē bulen/

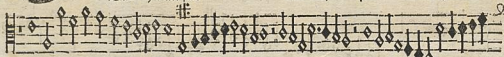


es muß gescheiden sein.



Zeit scheiden bringt mir
Das ich nun soll

schwer bringt mir schwer/vnd
von der/ soll von der/ die



macht mich trawrig
offt erfreuet

fluch /
mich/

Mit lieb vnd auch durch scherze/hat



sie mir mein gemüt
bewart/ erst wirdt ich

franc/ von

hertzen/

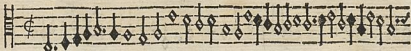


so ich gedenc/

der

hine : fart/

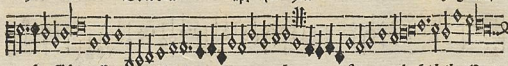
fart,



Dina
Doerden

wo was dein
apf sel herr

gestalt/
zugwalt/



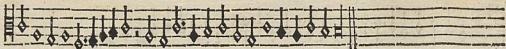
bey König Da riß le
der schönsten sol len ge

ben'/.
ben/

Sürwar glaub ich/ het Paris



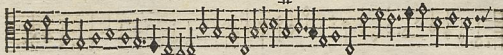
dich/ mit deiner schön gesehen/ Venns wer nicht/ begabt damit/ der preys wer



dir ge ge ben/ der preys wer dir gege ben,



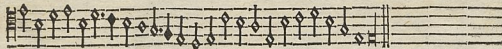
Leid bringt peyn/dem herzen mein/so ich
 Mein hertz schreyt ach vor leyden der sache/der Klage



dich lieb muß mey den./Mit seiner macht/hater mich
 fer thut mich ney den/



bracht in trauern vnd in schmerzen/ das er der blindt/ der



mirs nit gñt/das wünsch ich jm von her

zen.

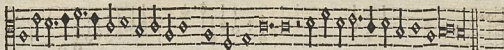
m m



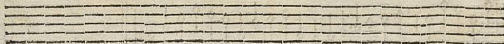
Ich scheid dahin/nach bleibt mein sin/bey dir gangz stet im
 O werdes weib/bewar dein leib/ dein zucht vnd eh: vor

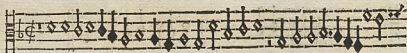


her gen./ Halt dich woll in/ biß weyßer syn/die welt
 schiner gen/



thut seer vast liegen/gedēck d wort/mein höchster hertz/vnd laß dich nit betriegen.





Vr tous regres

ij

lemue plus pi-



teusse pleure

ieclans souspirs

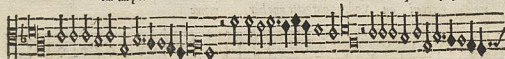
transpor sans

mons lafuer



car tai perdu

quetant se plaint



ij

ij

m m ij



sur tous regre s.

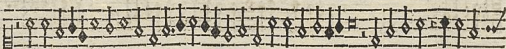
79

Gombert.

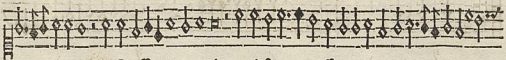


ostre beaulte plaisant & lye

Vostre beaulte plaisant & lye



me donc recreati on Vostre gourgette une har monie



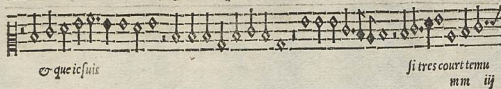
que si treffort a Vous melye que ie suis en oppress.on

ij



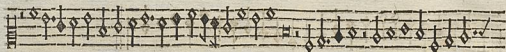
79.

Gombert.





plus malcurefçny a



che me peine trop & dure

alendurer

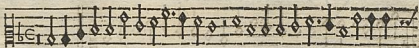
che me peinetrop & dure



ij

che me peine trop & dure.





Esueilles Vous tous amorceulx

ne prende



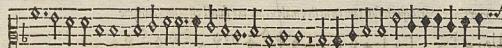
rien a desplaisanche



tousiours deu eslire ioieulx

ij

plus que Vous auez



ioisanche

de Vous desirs solai culx

resueilles Vous tous

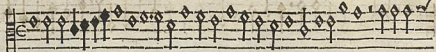


amoureux...

refucilles Vous tous amoureux.

72.

Grequillon.

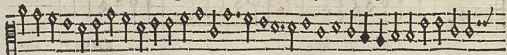


Verifese moy du mal que mon cuer porte

ij

plus que chascun

tousles



ious me raporte que ie suis tant en uestre male grace car sansi csl la mort tost me



desache

¶ plus que aultrement

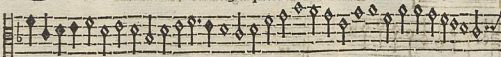
ie nai qui me con

forte.

83.



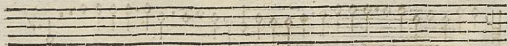
A mais en che mon den arays regres que de une seulement



du surplus me deporteray faire ne ie ueulx

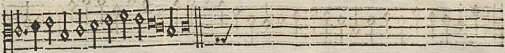


aultrement faire ne ie Veulx aultrement



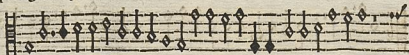


Andio neggio tal horam neglet adart. lanin icha mia



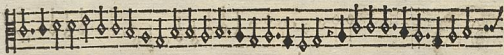
guiro cheser pin nagma non porria.

**Secūda
pars.**

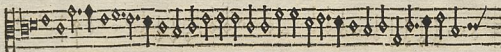


Sepoi lebionda treccinse raccolta ueggio luceni & bella luceni



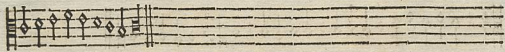


dilei parte pin sotil & snela qui pel bel uiso sciulta liber & lyeta' de mostrar

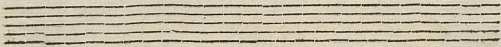


salcielo roso gielo

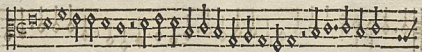
del mio cor



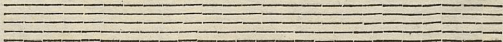
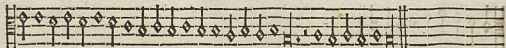
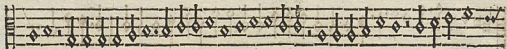
legia drofia

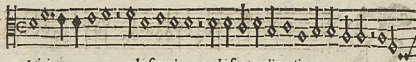


nn ij



Onna leggiadra & bella che con lo Vostre luci mi accendeste

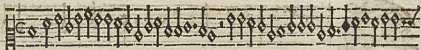




luini ochi sereni ochi sempre di gratia & amor patrem



nn ij



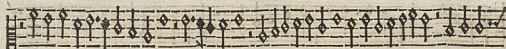
Ara belta diuina leggja dria dolla parlar a moro si pensuri tison



ornamento della do'na mia

ij

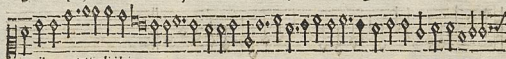
Chadolcir posson



glia ni mi pin fieri

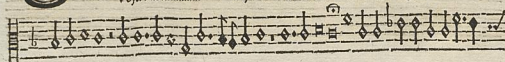
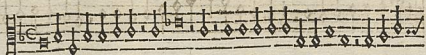
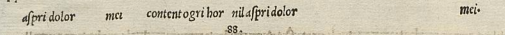
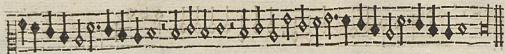
fieri

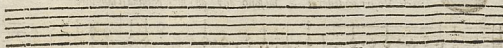
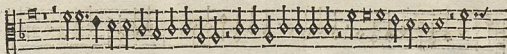
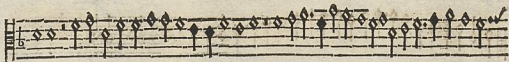
e' uincer fin nel ciel tutti gli ideci



ij

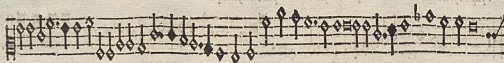
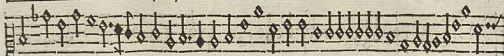
tutti gli ideci







He sentisti i' Madonna





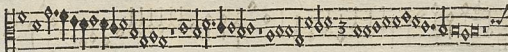
Ve color boni ui

ni

Aue color boni ui

ni,

Aue



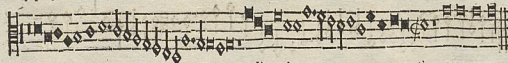
sapor sine

pari sine

pari sine pa

ristua nosinebria

ri



digneris potentia

ij

digneris poten

tia ecce unum.

Secūda
pars.



Ecce unum

nullum

ta

le

nullum



ta le quisq; bibat bis ter quinq; ij triplicando duodene duo de ne



arrosando gor gibus arrosando gorgibus gorgibus

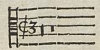


arrosando gorgibo arrosando gorgibus ij gorgibus arro=



sando gorgibus.

Correctur. Das 6 lied im
Altus mit viere soll also
angesangen werden,



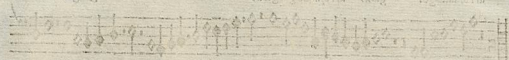
oo ij



et ab. catharibus et alijs. V. quodammodo in se. et in



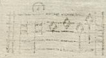
audire. V. quodammodo in se. et in



et ab. catharibus et alijs. V. quodammodo in se. et in



et ab. catharibus et alijs. V. quodammodo in se. et in

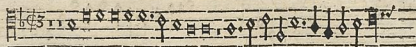


et ab. catharibus et alijs. V. quodammodo in se. et in

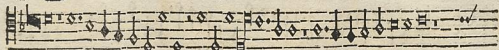
ALTUS
der Liedlin mit Fünffen.

Register der Liedlein mit Fünffen.

	A.	
6.	Auß gutem grund.	Ludouicus Senfflius.
11.	Aß Junckfraw.	Mathias Eckel.
	B.	
1.	Es ist nit alles gold.	Ludo. Senff.
2.	Es wolt ein alt man.	Stefan Mabu.
7.	Es trägt vor dem wal.	Ludouicus Senffli.
	C.	
3.	Ich hab mich redlich ge.	Ludoui. Senffli.
	D.	
5.	Lobt Got jr Christen	Stefanus Mabu.
13.	Laudate dominum.	Lupus Hellinck.
	E.	
4.	Nir ist ein rot gold.	Ludouicus Senff.
	F.	
8.	O Herre Got.	Stefanus Mabu.
12.	O du armer Ju.	Ludo. Senfflius.
	G.	
9.	Wiewol vil herter	Ludouicus Senfflius.
10.	Weylich groß gunst	Johan Mülner.

Altus
primus

E ist nit alles golde/ das da gleyß



sen thut/ich bin dir nit gar holde/ macht dein vbermut/

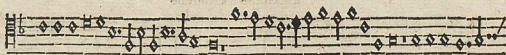
Altus
secun-
dus.

E ist nit alles golde/ das da gleyßsen thut/



ich bin dir nit gar holde/ macht dein vbermut/macht dein

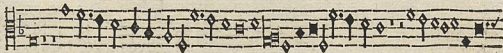
Da 5



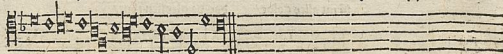
ſchabab iſt mir gewach ſen/ ein ganzer garten vol/ ich brach mir ab



ver giß mein nit/ hab mich lieb/ vnd achte mein



nit/ ſchab ab bin ich/ ſchab ab



ſchabab bin ich.

Altus
secun-
dus.

vber mut/ schabab ist mir gewachsen

ein ganzer garten vol/ ich brach mir

ab vergiß mein nit/ hab mich lieb/ vnd acht mein nit/ schabab

bin ich schabab bin ich schab ab bin ich.

2a 13

2.

Stefan Mabu.



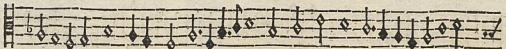
S wolt ein alt man auff die bulschafft gan/auff die



bulschafft gan/

ij

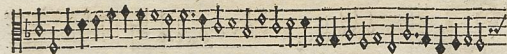
da



legt er seine beste Fleyder



an/ Es wolt ein alt Man auff die bulschafft gan/da

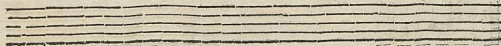
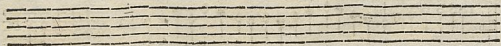


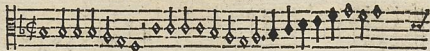
legt er seine beste Fleyder an/



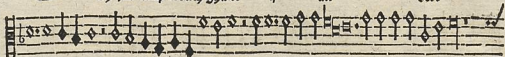
ij

seine beste Fleider an,

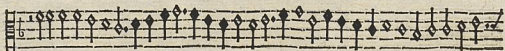




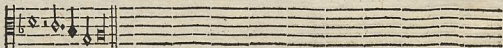
Ich hab mich redlich ghalte si an dert



halbe stund/ andert halbe stund ich hab mich redlich gehalten andert halbe stund/



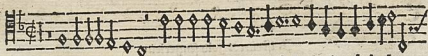
ich hab mich redlich gehalten andert hal be stunde



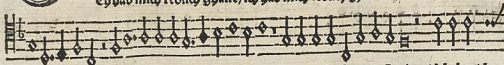
stund halbestund.

Alcus secundus.

59



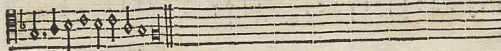
Ch hab mich redlich ghalte/ich hab mich redlich gehalten andert hal be



stund ich hab mich redlich gehalten/ andert halbe stund ich hab mich

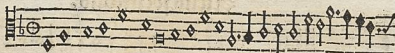


redlich ghal sen/ andert hals

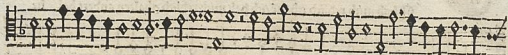


be stund.

Bb



Ir ist ein rot gold fingerlein



auff meis



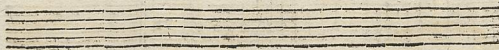
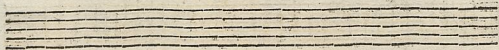
nen

fuß gefal

len/



so darff ichs doch

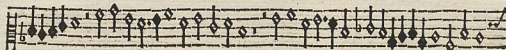




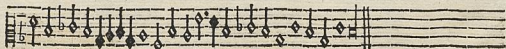
Odt Got jr Christen allen/in Teutscher Na tion



zu Rom ist umbgefallen/ die braut von Babilon/sie saß in hohen ehren darzu



in hohem preiß/jr stul ist jr zerschmolzen/ er war gebaut auff eyß



er war gebaut auff eyß er war gebaut auff eyß.

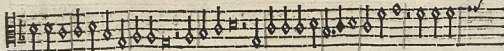
Alcus secundus.

61



O he Goric Christe al

len / in teutscher natio/zu Rom ist

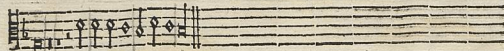


vmbgefallen/die braut von Babi.von Babilo/sie saß in hohen ch ren/ darzu in



hohem preys/ ð

ir stul ist ir zerschmolze/er war gebaut auff

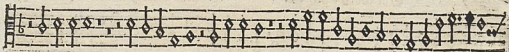


eyß er war gebaut auff eyß.

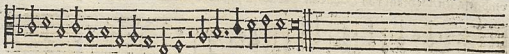
Bb ið



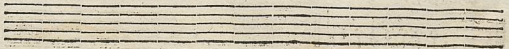
Vß gutem grund/vō mund/auß gutem grund von mund



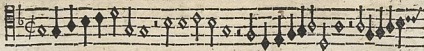
ich sing vñ sag dz kein mēsch mag/ir höfflich zucht beschreyben/man muß sie lasse



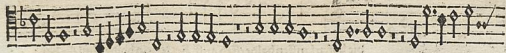
sen bleyben ein zier/ der schönen weyben.



62
Alteus secundus.



Vßgu tem grund auß gutem grund/ ij von mund



von mund ich sing vñ sag/ ij dz kein mēsch mag ij jr höfflich zuche



beschreyben/ beschreyben mā muß sie lassen bleibe ein zier der schönen weiben.

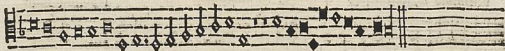




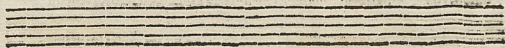
Staget vor dem walde/stehe auff Better lein/

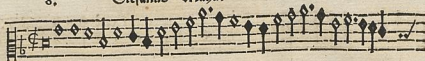


die hasen lauffen halde/stehe auff Betterlein holder bul/ haya



ho/du bist mein/so bin ich dein/ stehe auff Better lein.





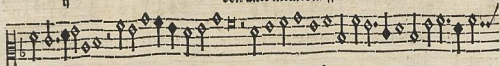
Herre Got begnade mich/
Vnd wasch mich wol O Herre Got/

q
q



q
q

nach deiner güt erbarme
von aller meiner misse



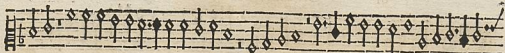
dich/ erbarme dich/ tilg ab mein vber trettung/
that/ misse that/ vnd mach mich reyn von sünden/



q
q

nach grosser deiner erbar
dann ich ihu der empfin

mung./ Vnd meine sünd
den/ Ec



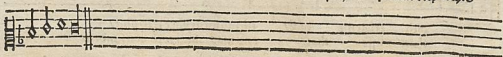
vnd meine sünd ist stets vor mir/ ich hab allein ich hab allein gesündt an die



vor dir hab ich vñ bels gethon ü in deinen worten wirst bes

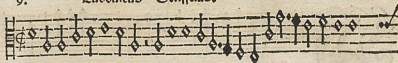


stan/ so man dich rechts so man dich rechts er sucher/ so man dich rechts



ersucher,

9. Ludonius Senfflius.



Ferrol vil herter Orde seind/
 Noch den ich für die strengsten acht/



darin man find/mäch geistlich strég perso
 die tag vnd nacht/der fürsten höff beywo

nen./ Dañ wer sich geit/in disen
 nen/



streit/den höfen anzuhangē/ anzuhan

gē/der stelt doch gar/seinfach in gar/



ist stets mit forcht gefangen gefangen.

Ec q



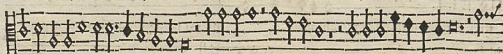
Eyl ich groß gunst ü trag zu der kunst trag zu der kunst



dsingeren/mag ich wol frey/sie loben hoch/ ü wiewol ich doch selbst nit

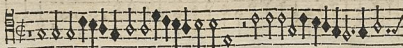


vernym/selbst nit vernym wiewol ich doch selbst nit vernym die we-



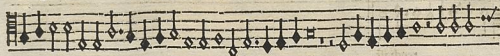
nigst stim/die wenigst stim/ noch lichte mir seer dieselbig lehrt zu aller frist/ zu

Alcus secundus.

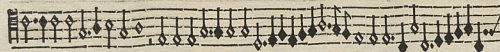


Wyllich großgunst ij

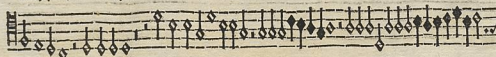
trag zu der kunst trag



zu der kunst der singerey/mag ich wol frey/ sie loben hoch sie loben hoch wie wol ich



doch selbst nit vernym wie wol ich doch selbst nit vernym selbst nit vernym die wes



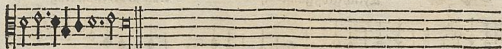
nigst stym/n. liebt mir seer/die selbig lebz/ zu aller frist/ zu aller frist/ ij

Ec ij

Altus
primus

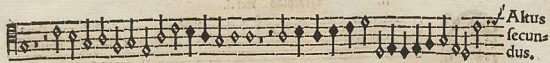


zu aller frist zu aller frist, weil sie so frey vñ Kunstreich ist/ ij weyl sie so frey vñ Kunst-



reich ist.





A musical staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The staff contains a series of diamond-shaped notes, some with stems, and some without. The notes are arranged in a sequence that suggests a melody. The lyrics are written below the staff.

frist/ zu aller frist/weil sie so frey vñ küstreich ist/ weyl sie so frey vnd

Aktus
secun-
dus.

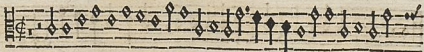


A musical staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The staff contains a series of diamond-shaped notes, some with stems, and some without. The notes are arranged in a sequence that suggests a melody. The lyrics are written below the staff.

kunst reich ist.

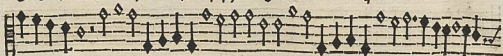


Three empty musical staves, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The staves are blank, with no notes or lyrics.



Eh Junchfraw jr seyt wolgemue

ü



in ewrem pusck in ewrem pusck wer ja

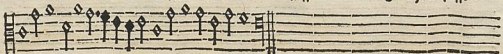
gen gut/



do sidlet er jr

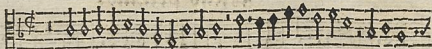
do geygt sie im gar wunder süsse

gar leyden süsse



gar leyden süsse/

ü

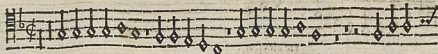


Du armer judas wzhast du gethon/das du deinen Herren



also verrathen hast/ darüb mustus leidē hellische peyn/Lucis

Alcus secundus.



Du armer judas/wzhast du gethō/dz du deinē Herrē also verr

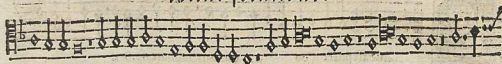


rathen hast/darüb mustus leidē

Alcus primus.

fers gefelle/ must dus ewig sein/ Byrie
eley son/ Chafte eleyson/ Byrie eleyson/ Chafte eleyson/ Byrie
rie eleyson.

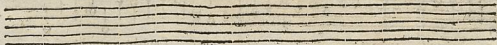
68
Alcus secundus.

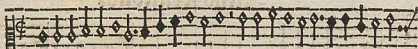


hellische peyn/ Lucifer gefelle/mustu ewig sein/ Byrie cleeyson/Christe cleeyson/ Byrie



cleeyson/ Christe cleeyson/ Byrie cleeyson.





Audate pueri do minum laudate nomen



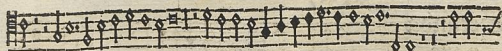
do mini laudate eum om nes po-



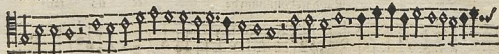
puli corde et a nimo. Laudate n omendo-



mini laudate serui dominū q corde et a nis



mo. Laudate do minum quia bonus est do minus corde



et animo quoniam bonus est psal mus Deo nostro sit iocunda deco-



raque lauda cio ij corde et



animo corde corde eta nimo. Ed ij

Secunda
pars.

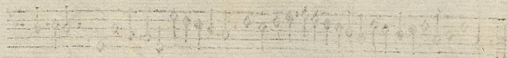
Laudate dominum de ce lis lau
date eum in excel sis corde et a nimo ij
ij laudate eum omnes angeli e ius laudate eum
omnes uirtutes eius corde et aīo laudate eum Solet Luna ij

70
omnes stelle et lumen laudate eum celi

celorum corde et aīo. Laudate dñm de ce lis

Dracones et omnes a bys si. Laudate dominum in sans

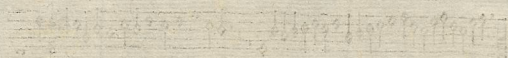
ctis c ins corde et animo corde et animo.



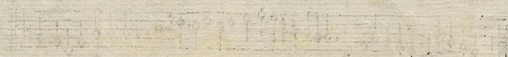
Handwritten text, likely a vocal line, corresponding to the first staff of music.



Handwritten text, likely a vocal line, corresponding to the second staff of music.



Handwritten text, likely a vocal line, corresponding to the third staff of music.



Handwritten text, likely a vocal line, corresponding to the fourth staff of music.

71

ALTVS
der Liedlein mit Sechsen.

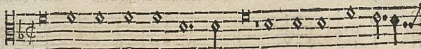
Register der Liedlein mit Sechsen.

	A.	
1.	An wasser flüssen	Johan Wannenmacher.
9.	Also heylig ist der	Ludoui. Senfflius.
	B.	
12.	Beati omnes qui.	
	C.	
8.	Christ ist erstan.	
	F.	
2.	Ich will mich glücks	Ludouicus Senfli.
4.	Ich klag den tag vnd	Ludoui. Senfflius.
7.	Ich armer Man was	Matthias Eckel.
	K.	
5.	Kein Edler in der	Ludoui. Senfflius.
	M.	
3.	Mit lust tritt ich an	Ludoui. Senfflius.
	R.	
10.	Rosina wo was dein	Ludouicus Senffli.
	S.	
6.	So man lang ma.	Ludouicus Senfflius.
	W.	
11.	Wie wol vil herter	Ludouicus Senfflius.

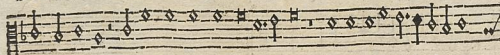
An wasser flüssen Babylon/Trium/Quatuor/Quinque/Ser uocum.

Prima pars quatuor uocum.

1. Johan. Wannenmacher.



U was ser flüs sen Ba by lon/ da sas sen wir mit



schmerzen/ als wir gedach ten an Syon/ da weynten wir von herz



zen/ wir gienge auff mit schwe. mut/ die orglen vñ die harpffen gut / an jre beum der

es ij



weyden/

Die drinnen/sind in irem

land/ da mussten wir vil



schmach vnd schand

teg lich von jnen ley

den/

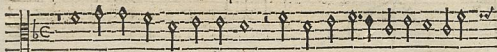


teg lich von jnen ley

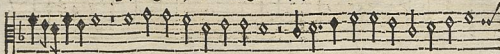
den.



Secunda pars trium uocum.



Die vns gesan gen hiel ten lang/ so hart an selben or-



ten/ begerten von vns ein gesang/ mit gar spötlichen wor-

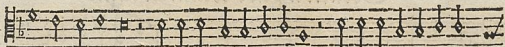


ten/ spötlichen worten/ vnd suchten in der traurigkheyt/ ein frölich gsang ein



frölich gsang in vnserm

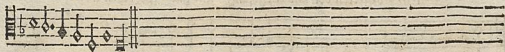
leyd/ Ich lieber
aa iq



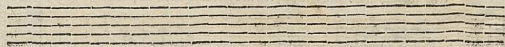
thut vns in gen/ ein lobge sang ein liedlin schon/ von dem gedichte auß Sy=



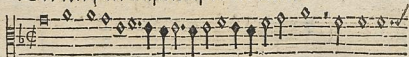
on/ das frölich thut erklingen ¶ das frölich thut erklin=



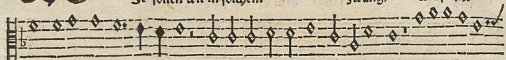
gen.



Tertia pars quinque uocum.

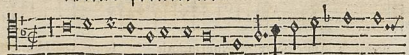


Je sollen wir in solchem zwang/ wie sollen



wir in solchem zwang/ vñ ellend yetzt vorhanden verhandē/ dem Herrn singe

Aleus secundus.

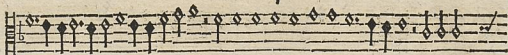


Je sollen wir in solchem zwang/ wie sollen wir in solchem



zwang/ vñ ellend yetzt vorhanden/ dem

Alleus primus.



sein ge sang/ dem Herren singen sein gesang/ so gar in



frembden landen/ ij Jerusale vergiß ich dein so wölle Got d gerechtē mein/

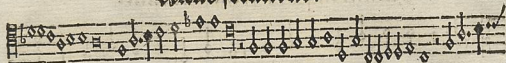


vergessen in mei leidē/vergessen in mein le ben/ wann ich nit dein bleib ingedeck/

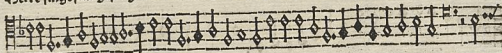


mein jungf ich oben anehencf/ ij vñ bleib am rache flebē/vñ bleyb am rachen fleben.

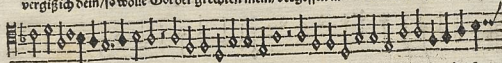
Alcüs secundus.



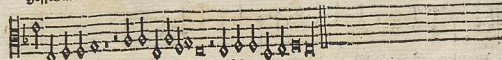
Herrē singē sein gesang/dē Herrē singē ij so gar in frembden landē ij Jerusalem



vergiff ich dein/so wölle Got der gerechtē mein/vergessen in mein le ben/ ver-

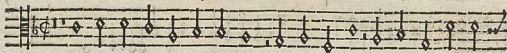


gessen in mein le ben/ wann ich nit bleib dein in. mein zung sich oben anheben/sich o

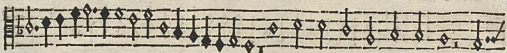


ben anheben/ rñ bleib am rache Fleben. ij

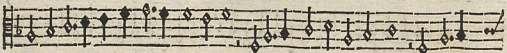
Quarta pars trüüm uocum.



Ja weñ ich nit mit ganzem fleyß/ Je ru sa lam Je ru sa lem dich



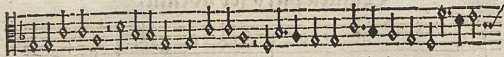
ch re/ im an fang mei ner freuden preiß/ von



gez vnd ymmer merc/ Gedenck der kinder Edomseer am tag



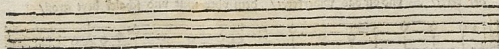
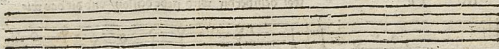
Jerusalem o Herr/ die in jr bößheyt sprechen/reysß ab reysß



ab zu aller stünd/vertilg sie gar biß auff d.g. den boden wöll wir brechen/



bre chen/ den boden wöll wir bre chen.



Quinta pars sex uocum.



Du schnd de Toch ter Ba by lon/ zer bro chen vnd zer stö-



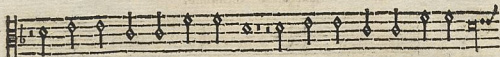
ret/ ¶ wol demder dir wird gebedenlon/ vnd dir das wis



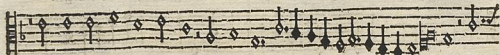
der feret/ vnd dir das widerferet/ dein vber mut vnd schalck heyt groß/



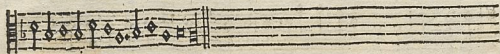
vnd mist dir auch mit sol cher maß/ wie du vns hast ge mes sen/



wol dem der dei ne Ein der Klein/ er fast vnd schlech sie an den steyn



da mit dein werd vergessen damit dein werd vergessen/ das



mit dein werd verges sen.



Ch will mich glücks betragē wol/ betragen wol/ be tra gen



wol/ si betra gen wol/ yedoch man soll nach



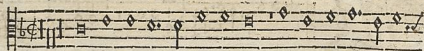
sei ner art/ nach seiner art/ so hart sich nie darauff verlassen sich nie darauff verlas-



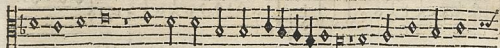
sen/dann einem gibts den andern thut es hassen.

Alcuis secundus.

A



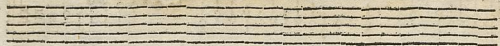
Ich wil mich glück be tragen wol/ yedoch man sol'nach seys

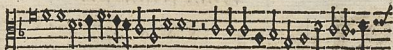


ner art/so hart/ sich nit dar auff verlas sen/dañ einem gibts/



den andern thut es has sen.





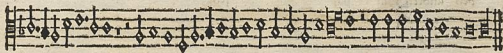
It lust erit ich an disen tanz/ ich hoff mir werd ein schō-



ner frantz/ von einem schōn Juncfrewelein/ darüb wil ich jr eigē sei/ So erit ich hie auff



einen stein/ dz zart juncfre, vñ grüß euch Got all sambt gleich/ oder reich/ Got grüß euch

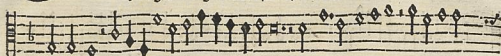


all in einer gmein/ die grossen darzu die klein/ so eine grüß die so wer ich sei re. (in, nit,

Ludovicus Senfflius.



Ch flag den tag vnd alle stund/ vnd alle



stund/

ij

das mein außpund/ nit hat sein



gsund/ nit hat sein gsund/

deshalb verwund/

mein hertz in leyd/



auß gutem grund/

auß gutem grund.

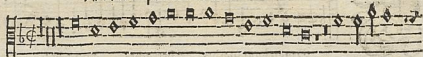
ij

Ludouicus Senfflinus.

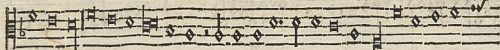


Ein Adler in d welt so schon/ ü schwebt/ lebt ob seinem gfi=
 der/ geziert ob er gleich fñrt ein Fron/ vñ prangthín
 vnd herwi der/ zart edle schöne frucht/ schwebst lebft ob allen weiben/ mit
 schönem perd/ lob eht vnd zucht/ ü dabey must du mir bley ben,

Alcus secundus.



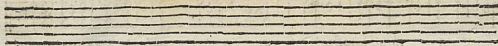
Ch stund an einem morgen/heimlich an einē ort/ da het ich mich



verborgen/ich hört flegliche wort/ von einē frewlin waz hübsch vñ sein/es sprach zu seinem

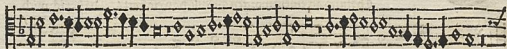


bulen/ es muß geschidē sein/ es muß geschiden sein.

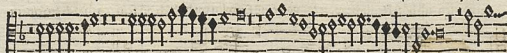




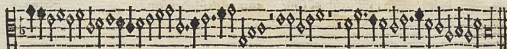
O man lang macht/ betracht/ vnd acht/ betrachte vñ acht/



in freuden bleybe/

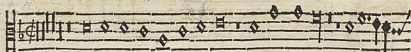


ist gewöhnliche dz/ vnd allwegen was/ vil besser vnd on sor gen/



ein abent den drey morgen/ ein abent denn drey morgen,

Alcüs secundus.



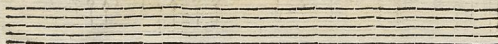
O man lang machet/betracht vñ acht/vil kurtzweil treybt/in freu-



den bleybt/ ist ge wñ lich das/vnd allwe gen was/ vil besser



vñ an sorgen/ ein abent dan drey mor gen.





Charmer

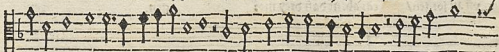
man/w3 hab ich than/cin weib hab ich genommen/



ich hets doch wol noch vnterlon/ich wers noch wol bekommen/ein weib hab ich ge-



nommen/ ich hets doch wol noch vnterlohn/ ij ich



wers noch wol bekom men/ wie oft es mich gerewer hat/ ij

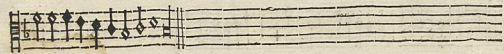


q

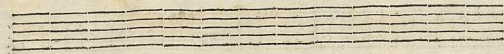
wie oft es mich gerewet hat/ wie oft es mich gerewet

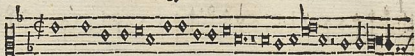


hat/ das köndt jr wol ermessen/all zeit muß ich im hader stan/ zum bett vnd auch

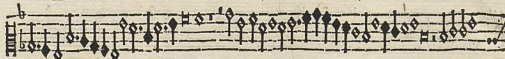


zum essen.





Christ ist er standen/ ij alle-



lu ia/ von der marter al le/ des sol wir al-

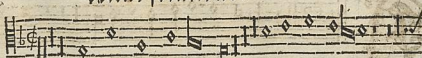


le fro sein/ des soll wir alle fro sein/ Christ sol vnser trost sein/ gelobet sey Got vns

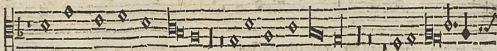


ser Herr/ Kyrie eley son/ Gelobet sey Got vnser Herr.

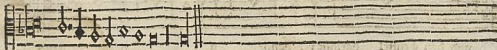
93
Aletus secundus.



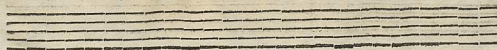
Christ der ist er stan den/ von der marter alle/



des soll wir alle fro sein/ Christ sol vnser trost sein/ Kyrie

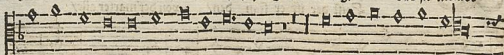


eleyson.





2 so hey lig ist der tag/ das in niembe



er lo ben mag /dañ der ware Gottes Son/ der die hel le vberwand /

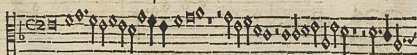


vnd den Teuffel darinne ver band/ ¶ darinneverband,

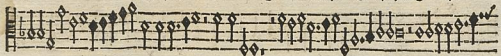


Altus secundus.

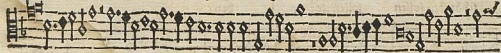
A



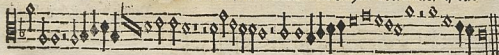
Also heylig ist diser tag/ ist diser tag/also heilig ist



diser tag/dz in niemand erlobē mag/erlobē mag/ ¶ dan d ware Got



tes Son/ der die helle vberwand/ vberwand der die helle vberwand/ ¶ vnd



den kuffel darinnne verband/ ¶ ¶ verband.
dd ¶



Reine wo was dein gestalt/
Da er den Apffel het zugwalt/

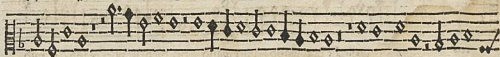
wo was dein gestalt/ bey
Apffel het zu gwalt/ der



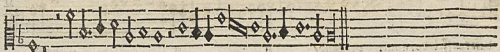
König Paris
schönsten sollen

Paris le
sollen ge

ben./
ben/



Venus wer nit/begabt das



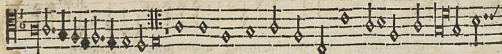
mit/ der preys wer dir ver je hen.

Alcus secundus.



Osina wo was dein gestalt/
Soer den Apffel het zu gwalt/

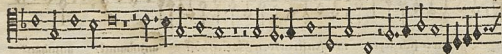
wo was dein gestalt/ bey
Apffel het zu gwalt/ der



König Paris
schönen sollen

leben./
geben/

Fürwar glaubich/het Paris dich/ mit deiner schön

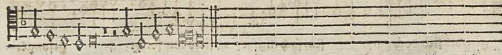


gesehen/

Venus wer nit/

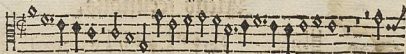
begabt da

mit/ der preys wer



dir verjehen/ verje hen.

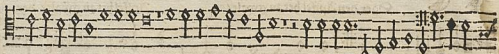
dd ij



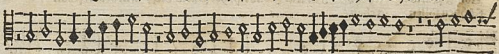
Ferwol
Noch dem

vil hertter Orden
ich für die strengsten

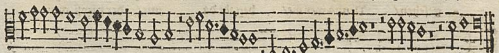
seind/
acht/



dariñ man find/ mäch geistlich streng manch geist. irreg personen./
die tag vñ nacht den fürstenhöfen bey. den fürsten höfen beywonon/

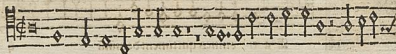


Dann wer sich geyst/ in disen streit/den fürsten höff anzuhan- anzuhan-

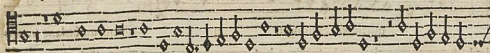


gen/der stelt doch gar/ sein sach ingar ist stets mit forcht ü gefangē.

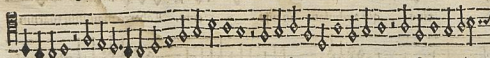
Alcus secundus.



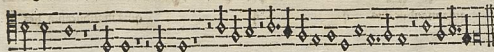
Jewol vil herter Orden sind/ ij
 Noch den ich für die strengsteacht/ ij



darin man find/ manch geystlich streng perso nen./ Dann wer sich
 dietag vñ nacht/ den fürsten höfen bey wo nen/



geyt/ ij in disen streyt/ den höfen anzuhan gen/ anzuhan gen/ der



stelt doch gar /sein sach in gfar/ ist stets ist stets mit forcht gefangē/ gefangen.



Beati omnes qui timeant dominum

¶



qui timeant dominum

¶

qui ambulant in uis



eius qui ambulant in uis

eius. Labores manuum tuarum



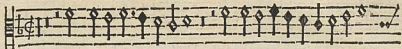
quia manducabis

¶

¶

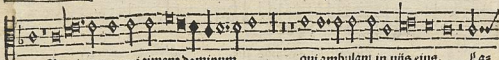
quia manducabis bea

Allelus secundus.



Vi timent dominum

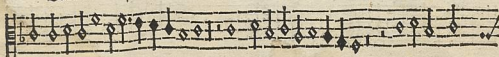
qui timent dominum



Beati omnes qui timent dominum

qui ambulant in uis eius.

Las



bores manuum tua

rum

quia manducabis

q



quia māducabis beatus

et



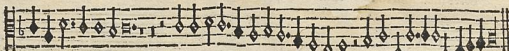
atus es et bene tibi erit Vxor tua sicut uitis abundans



q̃ in lateribus domus tue q̃ Si lq̃ tui



q̃ Si lq̃ tui sicut nouelle oliuarum

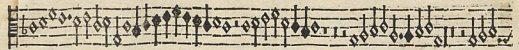


in circuitu mense tue q̃ q̃

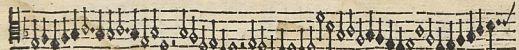
Altus secundus.



es et bene tibi eris Uxor tua Uxor tua



sicut uitis abundans in lateribus q̃ domus tue in lateribus



bus domus tu e. Filij tu i q̃ si lq̃ tui sicut



nouelle o lura rum in circuitu mense tu e. q̃ ee q̃

Alcui primus.

Secūda pars.

Ecce sic benedicetur ho-

mo qui timet domi num. Benedicat tibi dominus ex Syon

et vide as bona Jerusalem q̃ omnibus dies

bis q̃ vi te tu e et vides

Alcuis secundus.

Secūda
pars.



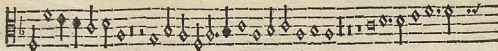
Ecce sic benedicitur homo ij



ij ecce sic benedicitur homo qui timet dominum. qui timet

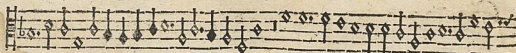


domi nū Benedicat tibi dominus ex Syon/ et videas bona

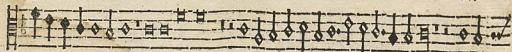


Jerusa lem omnibus diebus vite tu e/ et vi de as si lis.
ce ij

Altuſ primus.



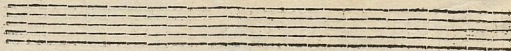
as fili os filio rum tuorum q̄ tuos



rum pacem q̄ pacem super Iſrahel Iſrahel pacem



super Iſrahel pacem super Iſrahel.



90
Alcuius secundus.

